

Handbuch Veloparkierung Empfehlungen zu Planung, Realisierung und Betrieb

Die Velokonferenz Schweiz und das Bundesamt für Strassen ASTRA haben ein Handbuch zur Veloparkierung veröffentlicht, welches sich an ein breites Publikum richtet: von Architekturbüros und Bauträgerschaften, über Planungsbüros und Velofachstellen bis hin zu Herstellern von Parkiersystemen. Die Punkte, welche es bei der Planung von Veloabstellplätzen zu beachten gilt, sind übersichtlich und benutzerfreundlich dargestellt. Das Handbuch kann bei der Velokonferenz Schweiz bezogen werden und steht hier als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.
(Sprache: deutsch und französisch)

Weitere Informationen:
Velokonferenz Schweiz

www.velokonferenz.ch

Manuel « stationnement des vélos » Recommandations pour la planification, la réalisation et l'exploitation

La Conférence vélo suisse et l'Office fédéral des routes (OFROU) ont édité un manuel sur le stationnement des vélos, destiné à un large public. Les autorités et services cantonaux et communaux, les propriétaires, les locataires, les architectes, les ingénieurs y trouveront des informations complètes et pratiques, quant aux aspects à prendre en compte lors de la conception, de la construction et de l'exploitation des places de stationnement de vélos. Le manuel peut être commandé auprès de la Conférence vélo suisse et est téléchargeable ici sous forme de fichier pdf. (langue: allemand et français)

Pour plus d'informations:
Conférence vélo suisse

www.velokonferenz.ch

26.01.2009

Kurzfassung

Handbuch “Veloparkierung” - Empfehlungen zu Planung, Realisierung und Betrieb

Daniel Sigrist, Planum Biel AG

Das Bundesamt für Strassen ASTRA und die Velokonferenz Schweiz geben das neue Handbuch zur Veloparkierung heraus. Es ist auf deutsch, französisch oder italienisch erhältlich. In der Kurzfassung des Referats wird der Aufbau des Handbuches erläutert und auf wichtige Inhalte hingewiesen.

1. Überblick “Handbuch Veloparkierung”

Das Handbuch ist in 6 Hauptkapitel gegliedert:

1. Einführung

Dieses Kapitel fasst die wichtigsten Aspekte zu Planung, Bau und Betrieb von Veloparkieranlagen zusammen und enthält Tipps für ein erfolgreiches Vorgehen.

2. Nutzung

In diesem Kapitel finden sich, nach den wichtigsten Nutzungsbereichen geordnet, Antworten auf wichtige Fragen der Veloparkierung wie Anforderungen, Bedarf, geeignete Anlagentypen und Parkiersysteme. Nutzungsbereiche sind: Wohnen, Einkaufen, Dienstleistungsbetriebe usw.

3. Konzepte

Bau und Betrieb von Veloparkieranlagen sind langfristige Aufgaben und bedürfen einer umsichtigen Planung. Das Kapitel enthält Hinweise für Gemeinden und private Bauträger für Wohnsiedlungen oder Betriebe.

4. Projektierung

Dieses Kapitel ist der "Werkzeugkasten" zum Bau von Veloparkplätzen mit Grundabmessungen, Anlagentypen, Parkiersystemen aber auch Hinweisen zu Beleuchtung, Gestaltung und Ästhetik.

5. Betrieb

Veloparkplätze müssen regelmässig kontrolliert und instand gehalten werden. Sie müssen auch vor missbräuchlicher Belegung, beispielsweise durch unrechtmässig parkierte Motorräder, geschützt werden.

6. Anhang

Checklisten, Beispiele aus den Bereichen Betrieb und Recht sowie Begriffserklärungen vervollständigen das Handbuch.

2. Wichtiges zur Veloparkierung

Bedarf

Die Anzahl der erforderlichen Veloparkplätze bestimmt man aufgrund der Bauvorschriften oder der Empfehlungen des Handbuchs; bei bestehenden Gebäuden können auch die parkierten Velos zu einem repräsentativen Zeitpunkt gezählt werden.

Zufahrt

Die Parkieranlagen müssen fahrend und sicher erreicht werden können.

Standort

Die Veloparkplätze sind nahe am Zielort anzuordnen.

Anlagentypen

Man unterscheidet zwischen offenen und abschliessbaren Parkieranlagen. Offene Anlagen sind ohne Beschränkungen zugänglich, abschliessbare Anlagen gewähren nur einem bestimmten Benutzerkreis Zutritt. Für Wohnüberbauungen beispielsweise ist es sinnvoll, die beiden Anlagentypen zu kombinieren, um die Bedürfnisse nach Langzeitparkplätzen (Bewohner) und Kurzzeitparkplätzen (Bewohner und Besucher) abzudecken. Innenräume müssen abschliessbar sein und/oder überwacht werden.

Parkiersysteme

Um Diebstahl und Umfallen der Velos zu verhindern ist bei offenen Anlagen und im öffentlichen Raum zwingend ein Parkiersystem vorzusehen, welches das Anschliessen der Velorahmen erlaubt. Besonders bewährt haben sich Anlehnbügel oder Velopfosten, die auch in Gebieten mit gestalterisch hohen Anforderungen problemlos eingesetzt werden können.

Überdachungen

Überdachungen erhöhen nicht nur den Komfort für die Velobnutzer, sondern auch die Lebensdauer der Velos. Einfache, klare Konstruktionen kann man auch in gestalterisch anspruchsvollen Gebieten verwenden. Heruntergezogene, transparente Flächen sind vorsichtig einzusetzen denn sie sind schnell verschmutzt, zerkratzt oder mit Plakaten überklebt.

Abmessungen

Der Minimalabstand zwischen parkierten Velos beträgt bei höhengleichem Parkiersystem 65 cm, bei Systemen mit in der Höhe versetzten Vorderradhalterungen 45 cm. Ohne Parkiersystem muss man mit einem Abstand von 100 cm rechnen.



Abbiegehilfe in der Strassenmitte und flache Trottoirränder erleichtern die Zufahrt



Abschliessbare Anlage (links) und offene Anlage kombiniert



Anlehnbügel (hier Velopfosten) sind in Altstädten und modernen Strassen geeignet

3. Bezug des Handbuchs

Gedruckte Exemplare: info@velokonferenz.ch, www.velokonferenz.ch

Download als pdf: www.velokonferenz.ch, www.langsamverkehr.ch

Gedruckte Exemplare sind solange Vorrat bis am 28.02.2009 gratis erhältlich. Danach wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.- erhoben. Der download ist gratis.